

Presseinformation 99-25

Toter Wolf: LBV zieht Anzeige und Belohnung zurück

Neueste Polizeiermittlungen zeigen: Toter Wolf bei Cham nicht illegal erschossen – Tier hätte nicht bewegt werden dürfen

Hilpoltstein, 13.11.2025 – Aufgrund der neuesten Erkenntnisse aus den polizeilichen Ermittlungen zum kürzlich tot aufgefundenen Jungwolf bei Lam im Landkreis Cham, zieht der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) seine Anzeige wegen möglicher illegaler Tötung sowie die damit verbundene Belohnung für Hinweise zurück.

„Nach den derzeitigen Erkenntnissen der Polizei haben auch wir den Vorgang umgehend neu bewertet. Im Gegensatz zum nachweislich bei Pegnitz erschossenen Wolf scheint der Verdacht auf illegale Tötung in diesem Fall nach den forensischen Untersuchungen entgegen der ersten Einschätzung nicht zuzutreffen“, so LBV-Pressesprecher Markus Erlwein.

Das ehrenamtliche Mitglied des Netzwerks „Große Beutegreifer“, das den Wolf sichergestellt hatte, ist auch Kreisvorsitzender des LBV Cham. Obwohl er die Verletzung in einer ersten Begutachtung vor Ort als Schusswunde wahrgenommen und offiziell dokumentiert hatte, hätte er das Tier niemals bewegen dürfen. „Dieser Vorgang ist für uns absolut inakzeptabel“, so Erlwein weiter.

Über den LBV

1909 gegründet ist der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. - der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell 117.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein.

Mehr Infos: www.lbv.de/ueber-uns

LBV-Pressestelle:

**Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: presse@lbv.de,
Tel.: 09174/4775 -7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172-6873773.**

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.